

Risikoanalyse 04.05.2022

Zeitknappheit 4te Iteration

Für die 4te Iteration sind 2 Wochen eingeplant. Wir haben für diese Iteration nur noch sehr wenige Tasks zu erledigen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist darum sehr klein. Die Folgen wären nicht mehr so schlimm, da unser Kunde diese letzten Tasks nicht mehr als sehr wichtig betrachtet, es handelt sich mehrheitlich um kosmetische Korrekturen. Das Risiko stufen wir deshalb als klein ein. Das Risiko können wir durch eine effiziente Arbeitsplanung weiter minimieren.

Gesundheitsbedingter Ausfall von Teammitgliedern

Jetzt wo wir uns immer mehr dem Ende des Projektes nähern, haben kurzfristigen Ausfälle immer schlimmere Folgen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für einen Ausfall ist gross, die Folgen sind klein, weil wir nur noch wenige kleine Tasks erledigen müssen. Wir halten dieses Risiko insgesamt immer noch für klein, da wir in unseren Treffen (2-mal pro Woche) uns gegenseitig auf dem neusten Stand der Dinge halten und wir dadurch gegenseitig Aufgaben übernehmen können.

Kunde ist mit unserer Implementation nicht zufrieden

Dieses Risiko besteht nicht mehr. In unserem Usability-Test hat die Anwenderin unser Programm ausprobiert und war neben kleinen Designanpassungen zufrieden damit.